

Arbeits- und Gesundheitsschutzkonferenz 26.07.2017

**Arbeitsbedingungen Gesund gestalten –
eine Kompetenz der IG Metall Baden-Württemberg**



Überblick über 11 Aktionen der bezirklichen Kampagne Arbeits- und Gesundheitsschutz

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



| Baden-Württemberg

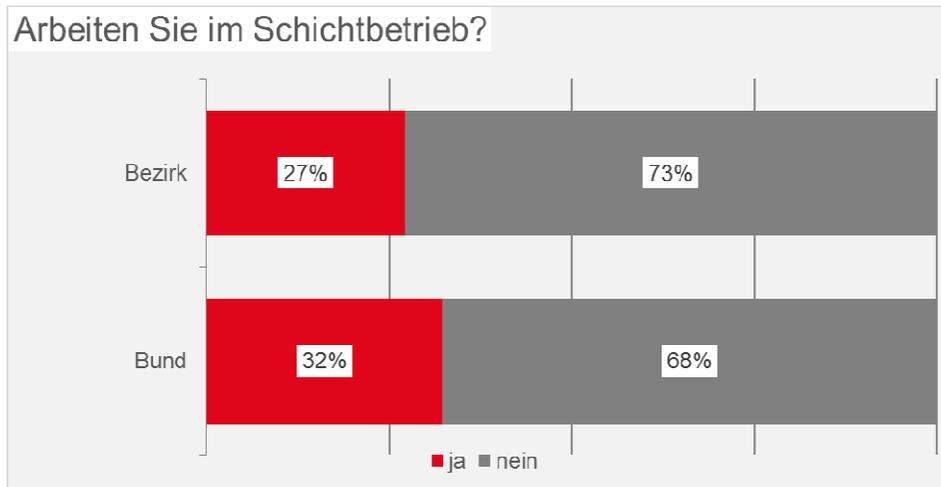
- „Per und Tri raus aus den Betrieben“ (1988)
- „Giftcocktail Kühlschmierstoffe“ (1989)
- "Tückisches Gift - Lösemittel" (1992-1993)
- „Arbeitsplatzgrenzwerte“ (1994)
- „Lärm am Arbeitsplatz“ (1995)
- „Arbeitsschutz an Bildschirmgeräten und beim Heben und Tragen“ (1997)
- „Kuschmierstoffe – hautnah“ (1999)
- "Stress und psychische Belastungen - Terror für die Seele (2001 - 2005)
- "Erst ausgepresst - dann abseviert! - Humane Arbeit für Jung und Alt (2006 -2009)
- „Arbeiten ohne Ende- höchste Zeit für Gesundheit“ (2011- 2016)
- Auf die Haltung kommt es an – physische Belastungen im Blick (2017 - ...)

Was trägt dazu bei, dass die Beschäftigten unzufrieden mit ihrer Arbeitszeit sind?

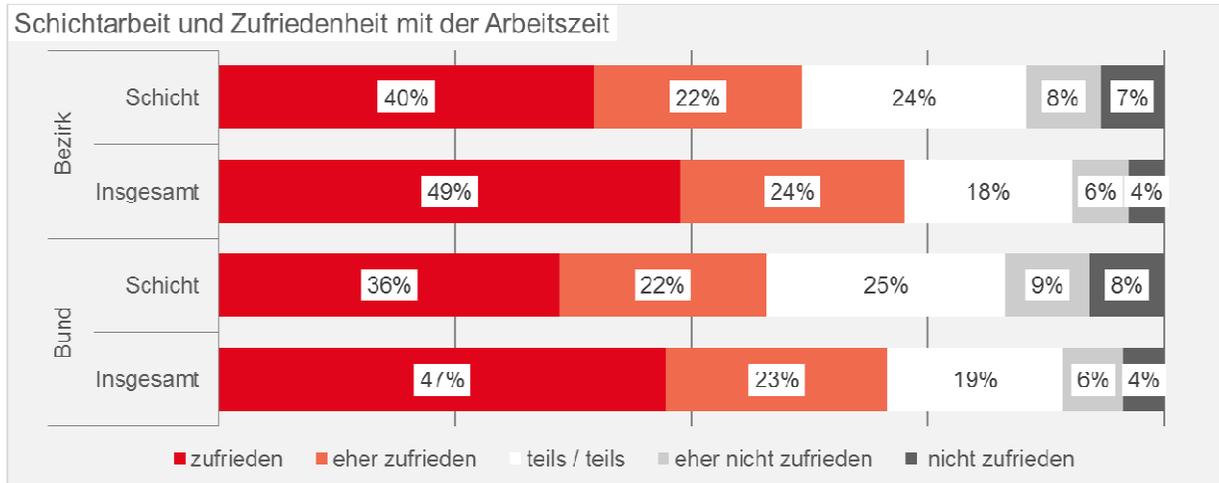
Unzufriedenheit mit den momentanen Arbeitszeiten: Die Einflussfaktoren im Überblick

	Überlange Arbeitszeiten	Regelmäßige Wochenend- arbeit (samstags)	Keine planbaren Arbeitszeiten	Gehezt und unter Zeitdruck
Baden-Württemberg	27,8 %	12,9 %	16,7 %	26,6 %
insgesamt	24,4 %	16,1 %	16,5 %	27,3 %

BESCHÄFTIGTE IN SCHICHTARBEIT

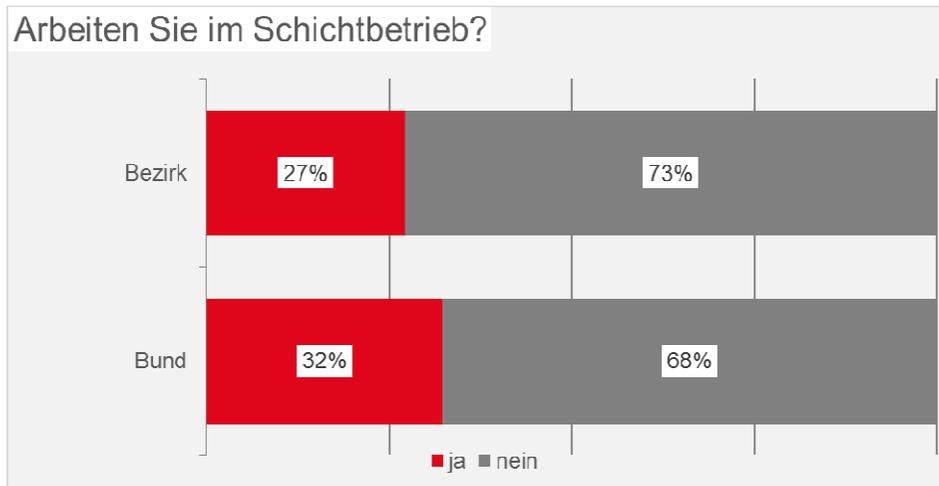


- Knapp ein Drittel ist in Schichtarbeit tätig.
- Beschäftigte in Schichtarbeit sind unzufriedener mit ihren Arbeitszeiten als der Durchschnitt.

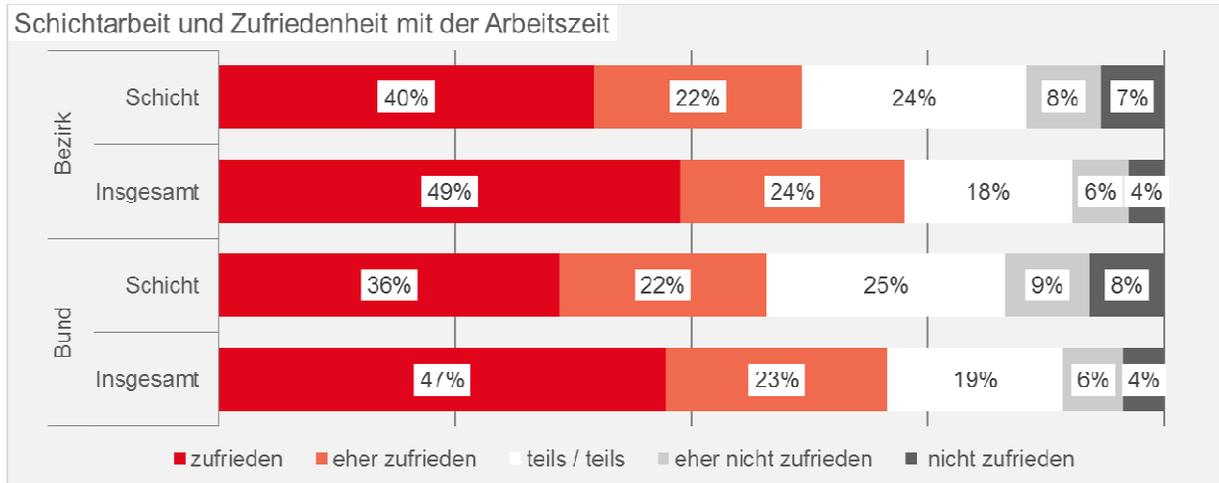




BESCHÄFTIGTE IN SCHICHTARBEIT

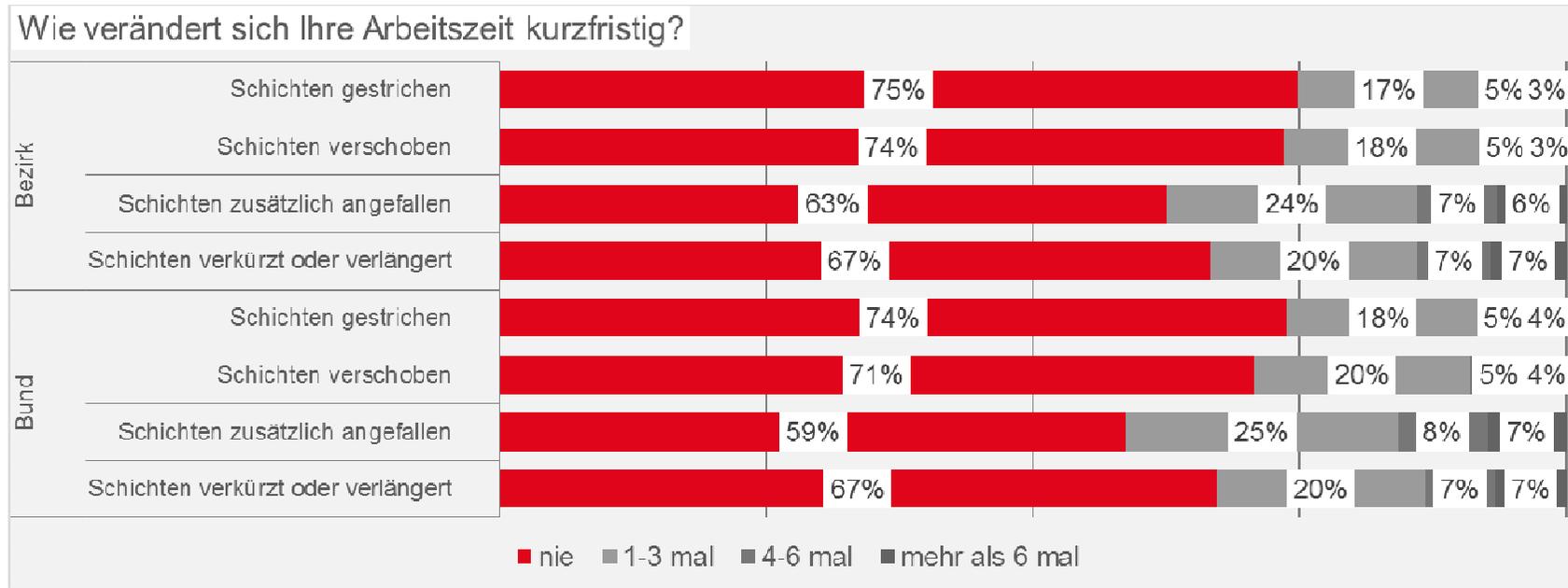


- Knapp ein Drittel ist in Schichtarbeit tätig.
- Beschäftigte in Schichtarbeit sind unzufriedener mit ihren Arbeitszeiten als der Durchschnitt.





BESCHÄFTIGTE IN SCHICHTARBEIT



- Zu den besonderen Herausforderungen in der Schichtarbeit gehören die weitreichenden Flexibilitätsanforderungen.
- 15 Prozent der Beschäftigten in Schichtarbeit mussten im vergangenen halben Jahr viermal oder öfter eine zusätzliche Schicht übernehmen.



BESCHÄFTIGTE IN SCHICHTARBEIT



Auch hier zeigt sich: Selbstbestimmung hat eine zentrale Bedeutung.

- 84 Prozent wollen die freie Wahl haben bezüglich der Lage von Freischichten.
- 81 Prozent wollen selbstbestimmt Zeitguthaben auf- und abbauen können.



Bezirk
Baden-Württemberg

Hans Böckler
Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

FBU

Forschung - Beratung - Umsetzung
Arbeitsbedingungen & Gesundheit

prospektiv

Gesellschaft für betriebliche
Zukunftsgestaltungen mbH

www.prospektiv.de

Aktion im Rahmen von Tatort Betrieb

Empfohlene Mahlzeiten bei Nachtschicht

Die zentrale Botschaft für die Nachtverpflegung ist: warm, fettarm und leicht verdaulich!

Mahlzeit	Uhrzeit	Was?	Prozent der Tagesmenge
Frühstück	etwa 7 Uhr	Frühstücks-allerlei	12
Mittagessen	12 – 13 Uhr	Normales Mittagessen	25
Zwischenmahlzeit	15 – 17 Uhr	Zum Beispiel: belegtes Vollkornbrot	10
Abendessen	19 – 20 Uhr	Leichtes Abendessen	20
Erste Nachtmahlzeit	0 – 1 Uhr	Leichte Vollkost, warm, kohlenhydratreich, eiweißreich, fettarm	25
Zweite Nachtmahlzeit	4 – 5 Uhr	Imbiss kalt oder warm, keine schwere Kost	8

Quelle: DGE (Hrsg.): Ernährung bei Schichtarbeit – Beratungspraxis 11/2000, Bonn 2000

Praktische Tipps für Schichtarbeiter

- Vom Arbeitgeber ein der Nacharbeit angemessenes Angebot zur Gemeinschaftsverpflegung bzw. Catering einfordern.
- Gegen Mitternacht eine warme, fettarme, leicht verdauliche Mahlzeit zu sich nehmen.
- Nach Mitternacht auf Kaffee und schwarzen Tee verzichten.
- Warmgetränke sind Kaltgetränken gegenüber zu bevorzugen. Gekühlte Getränke sind gänzlich zu vermeiden.
- Als Zwischenmahlzeiten sind fettarme Milchprodukte, Obst, Kompott, Vollkornbrot oder eine heiße Brühe empfehlenswert.
- Nach Ende der Nachtschicht kann ein leichtes Frühstück eingenommen werden.



HÖCHSTE ZEIT FÜR GESUNDHEIT!

www.bw.igm.de

Herausgeber: IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart. Verantwortlich: Roman Zitelsberger. Redaktion: Monika Lersmacher, Rolf Satzer. Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Thomas Langhoff. Gestaltung: Uli Eberhardt. Druck:




Bezirk
Baden-Württemberg

HÖCHSTE ZEIT FÜR GESUNDHEIT!



Eine gute warme Mahlzeit in der Nachtschicht!

Mit guter Arbeit gesund bleiben

TATORT BETRIEB

Faltblatt IG Metall Baden-Württemberg: Eine gute warme Mahlzeit in der Nachtschicht (2015, Seite 1)



Bezirk
Baden-Württemberg

Hans Böckler
Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

FBU ::

Forschung - Beratung - Umsetzung
Arbeitsbedingungen & Gesundheit

prospektiv

Gesellschaft für betriebliche
Zukunftsgestaltungen mbH

www.prospektiv.de

Übersicht

„Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Schichtarbeit 2017“

1. Prüfung auf Vermeidung von Wechselschicht mit Nachtarbeit
2. Minimierung der Anzahl aufeinander folgender Nachtschichten und ausreichende Erholung nach der Nachtschicht
3. Arbeitsbeginn der Frühschicht nicht vor 06:00 Uhr
4. Kürzere (vorwärtsrollierende) Schichtfolgen sind besser als längere Schichtfolgen
5. Verlässlicher Schichtplan mit angemessener Planbarkeit
6. Geblockte Wochenendfreizeit ist besser als einzelne freie Tage (am Wochenende)
7. Gesundheitsverträgliche Ernährung in der Nachtschicht
8. Anpassung der Schichtlänge an die Arbeitsintensität (Arbeitsbelastung) und an das Alter
9. Arbeitsmedizinische Untersuchungen als Angebotsvorsorge für Nachtarbeitnehmer
10. Ablehnung von Dauernachtschicht
11. Nächtliche Beleuchtung mit hohem Blauanteil ist äußerst bedenklich

**HÖCHSTE ZEIT
FÜR GESUNDHEIT!**



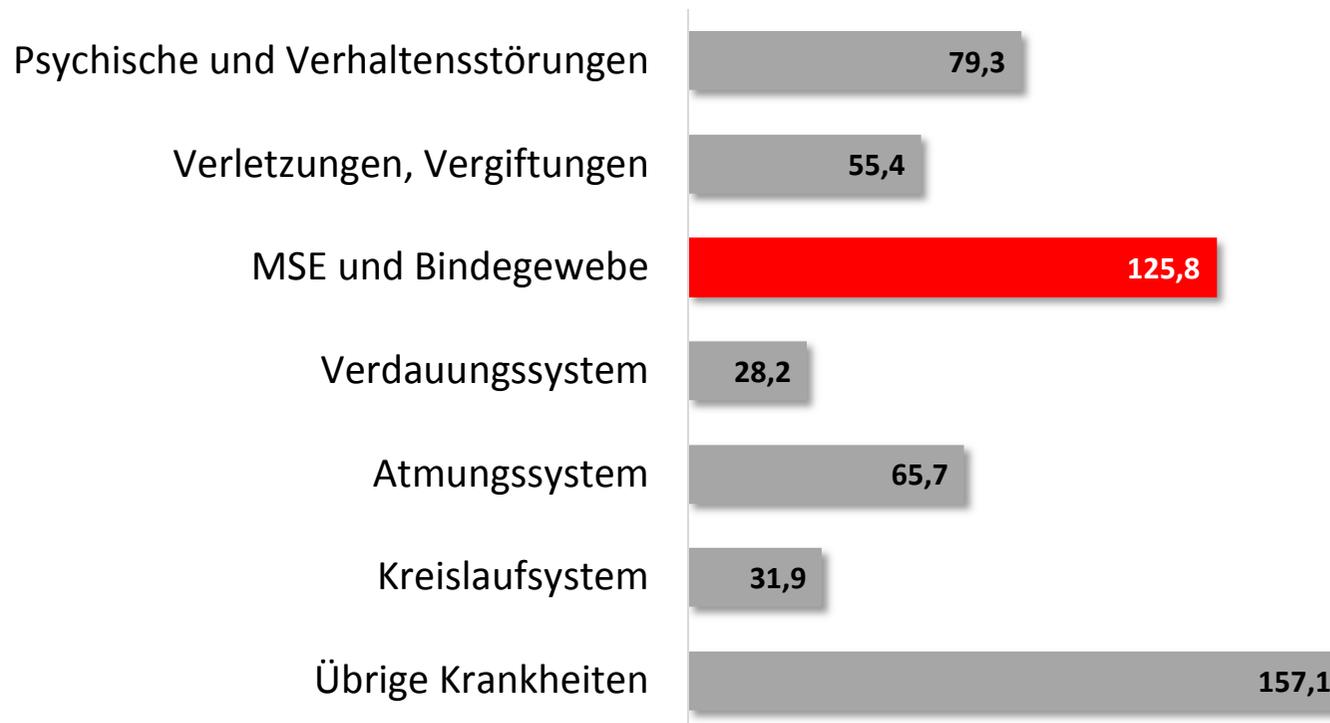
Muskel-Skelett-Erkrankungen und Arbeitsunfähigkeit

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



| Baden-Württemberg

Arbeitsunfähigkeitstage 2014 in Mio.



Quelle: Suga 2014

... und so sieht es aus





Physische Belastungen – Gesetzliche Regelungen

- **Betriebssicherheitsverordnung von 2015**
- **§ 3 Abs. 2 BetrSichV:**
„Bei der Gefährdungsbeurteilung ist insbesondere folgendes zu berücksichtigen:
 1. Die Gebrauchstauglichkeit von Arbeitsmitteln einschließl. Der ergonomischen, alters- und
 2. die sicherheitsrelevanten einschl. der ergonomischen Zusammenhänge zwischen Arbeitsplatz, Arbeitsmittel, Arbeitsverfahren, Arbeitsorganisation, Arbeitsablauf, Arbeitszeit.“
- **Also, keine isolierte Betrachtung der Arbeitsmittel, sondern eine arbeitsablauforientierte Betrachtung**



Gesetzliche Rahmenregelungen - Fortsetzung

- **§ 6 Abs. 1 BetrSichV**
„Der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, dass die Arbeitsmittel sicher verwendet und dabei die Grundsätze der Ergonomie beachtet werden..... Belastungen und Fehlbeanspruchungen, die die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten gefährden können, vermieden,.... Oder auf eine Mindestmaß reduziert werden.

- **... insbesondere sind folgende Grundssätze einer menschengerechten Gestaltung der Arbeit zu berücksichtigen:**
 - **körperliche Eigenschaften**
 - **Bewegungsfreiheit**
 - **vermeiden von Arbeitstempo und Arbeitsrhythmus, die zu Gefährdungen führen können**
 - **vermeiden von uneingeschränkter und dauernder Aufmerksamkeit**

Industrie 4.0 = Wo ist der Mensch?



- Die menschenleere Fabrik ist ein unrealistisches Zukunftsbild
- Schreckensszenario lenkt von Herausforderungen im Betrieb ab

Gesunde Arbeit

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



| Baden-Württemberg



- **Ziel:** Ergonomische Entlastung für älter werdende Belegschaften
- Verschleißende Tätigkeiten reduzieren/Automatisierung inhumaner Arbeiten
- **Schlüsselfrage:** Werden ergonomische Entlastungen durch verschärfte Leistungsvorgaben aufgebraucht?
- **Unsere Antwort:** Mehr Umfeldaufgaben jenseits taktgebundener Aufgabe
- Integration von einsatzeingeschränkten Beschäftigten stärken

**HÖCHSTE ZEIT
FÜR GESUNDHEIT!**

